

# 14. Infobörse zum Berufsstart



Im Inneren des Info-Mobils sind verschiedene Stationen aufgebaut, an denen sich die Besucher nicht nur informieren, sondern auch ausprobieren können.

## INFO

### 65 Aussteller präsentieren 100 Berufe

65 Betriebe, Institutionen, Bildungsträger und Vereine werden in der „Alten Reithalle“ vorgestellt und informieren über etwa 100 Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten. Wie in den vergangenen Jahren wird die Börse von Mathias Däubler und Florian Lechner moderiert. Sie sprechen die Sprache der Jugendlichen.

Interessante Angebote erwarten die Besucher im Innen- und Außenbereich. Zum Beispiel können ein SAR-Hubschrauber der Bundeswehr besichtigt und dessen Besatzung befragt werden. Info-Mobile der Polizei, Barmer und dem Theodor-Schäfer-Bildungswerk Husum bieten diverse Testmöglichkeiten, Beratungsgespräche und Unterhaltung. Außerdem können technische Geräte aus dem Bereich der Landwirtschaft getestet und besichtigt werden.

Am Sonnabend, dem 10. Oktober, beginnen zwei Elternforen um 10.30 und 12 Uhr, bei denen die Fragen beantwortet werden sollen: Wie kann ich mein Kind beim Start in den Beruf sinnvoll unterstützen? Und was erwartet die Wirtschaft von den Auszubildenden? Dazu geben Fachleute von Unternehmen Auskunft und beraten auf Wunsch auch gern interessierte Eltern.

Geöffnet ist die Börse am Freitag, dem 9. Oktober, von 8 bis 14 Uhr und am Sonnabend, dem 10. Oktober, von 10 bis 13 Uhr.

Organisiert wird die 14. Berufsinfobörse vom Arbeitskreis „Schule & Wirtschaft“ Wismar und Nordwestmecklenburg, dem Amt für Jugend und Soziales der Hansestadt Wismar, dem Landkreis Nordwestmecklenburg und dem Stadtjugendring der Hansestadt Wismar.

## Im Info-Mobil ist Anfassen erlaubt

Morgen und am Sonnabend findet im Bürgerpark die 14. Berufsinfobörse statt. Mit dabei ist die Metall- und Elektroindustrie.

**Wismar.** Das Nordmetall Info-Mobil besucht auf seiner Tour durch Norddeutschland auch die Berufsinfobörse, die morgen und am Sonnabend in der „Alten Reithalle“ im Wismarer Bürgerpark stattfindet, um Jugendliche bei der Suche nach ihren Traumberufen zu unterstützen.

An Bord des Gelenkbusses von Nordmetall können die Besucher alles über die Berufs-

chancen in Deutschlands größtem Industriezweig erfahren. Und auch anfassen ist erlaubt: Wer möchte, kann unter fachkundiger Anleitung an der CNC-Maschine die Späne fliegen lassen oder einen Metallwürfel bearbeiten.

In Zeiten zunehmenden Fachkräftebedarfs ist es für Nordmetall umso wichtiger, den Nachwuchs rechtzeitig für die Metall- und Elektro-Berufe und auch entsprechende Studiengänge zu interessieren. Das Beraterteam steht Rede und Antwort. Auch sechs Multimedia-Terminals befinden sich an Bord des Info-Mobils – genauso wie das Modell einer Fertigungsanlage, an der die Besucher Wissenswertes rund um die Arbeitswelt „Metall- und Elektro-Industrie“ erfahren können. Und wer alles Wichtige noch einmal Schwarz auf Weiß nachlesen möchte, bekommt im Bus selbstverständ-

lich kostenloses Informationsmaterial.

Nach der Messe besucht das Info-Mobil wieder die allgemein bildenden Schulen in Norddeutschland, um die Abschlussklassen über die Ausbildungsmöglichkeiten in der M+E-Industrie zu informieren. Seit zwei Jahrzehnten informiert Nordmetall auf diese mobile Art und Weise. Über 13 000 Schüler werden so jedes Jahr erreicht.

Nordmetall ist der Zusammenschluss von 255 Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie in Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und im nordwestlichen Niedersachsen. Dazu gehören unter anderem Maschinenbauer, Werften, Firmen aus Luftfahrt- und Automobilindustrie genauso wie Stahlproduzenten und Spezialisten der Medizin- und Elektrotechnik.